

PRESSEMITTEILUNG - 377 -

Datum 20.11.2020

Hotline des Landkreises ist an jedem Tag der Woche besetzt Bis zu 1400 Anfragen werden von Mitarbeitern entgegengenommen

Aktuell sind im Landkreis 68 Personen positiv auf das Covid-19-Virus getestet worden, 3 Personen sind verstorben. Zur gestrigen Meldung verzeichnet der Landkreis 12 laborbestätigte Fälle mehr. 8 Erkrankte sind genesen. Seit Ausbruch der Corona-Krise registriert das Gesundheitsamt im Landkreis Prignitz damit 290 Corona-Fälle. Davon gelten 219 als genesen. Die 7-Tage-Inzidenz liegt im Landkreis aktuell bei 43,33/100 000 Einwohner.

An der IBiS Grundschule in Wittenberge wurde ein mit dem Corona 19-Virus infizierter Schüler festgestellt. Mit ihm wurden weitere 13 Schüler und 2 Lehrer in Quarantäne versetzt.

Eine positiv getestete Erzieherin gab es aktuell im Hort Regenbogen in Pritzwalk. Die Feststellung des Umfeldes und die Kontaktermittlungen dazu laufen.

Auch an diesem Wochenende ist die Corona-Hotline unter 03876 713 313 am Samstag von 9 bis 14 Uhr und am Sonntag von 10 bis 14 Uhr besetzt. Mit den weiteren Kontaktzeiten montags bis freitags von 8 bis 16 Uhr sichert der Landkreis, dass Bürger an jedem Tag der Woche einen Ansprechpartner für ihre Fragen haben.

Jede Woche gibt es etwa 700 bis 800 Anfragen an die Hotline per Telefon oder per Email, die von geschulten Mitarbeitern der Verwaltung entgegen genommen werden. Wenn die Anliegen nicht gleich beantwortet werden können, erfolgt ein Rückruf. Ende Oktober gab es einen besonderen starken Run auf die Hotline, als 1400 Anrufe pro Woche registriert wurden. Die Fragen bezogen sich hauptsächlich auf die Eindämmungsverordnung. Es ging z.B. um private Feiern, das Beherbergungsverbot für touristische Zwecke, das Durchführen von Treibjagden, Meldungen von Reiserückkehrern aber ebenso um medizinische Auskünfte und Testmöglichkeiten. Gemeldet wurden auch Verstöße gegen die Eindämmungsverordnung.

„Hin und wieder gibt es sogar ein Dankeschön von Bürgern“, weiß Amtsärztin Dagmar Schönhardt, was die Mitarbeiter am anderen Ende der Leitung in ihrer Tätigkeit bestärkt.